



ROTARY CLUB BADEN

Bulletin

Thema: **Präsentation Trafo Baden**
Roberto Scheurer, Direktor, Trafo Baden Betriebs AG

Ort: Hotel Blume, Baden

Bulletin vom: 19. Februar 2013

Verfasser: Reto Wanner

Unter den Anwesenden werden vier Gäste begrüsst. Nebst Roberto Scheurer vom RC Rohrdorferberg, welcher auch als Referent anwesend ist, werden Roland Wunderli vom RC Wettingen Heitersberg, Michael Sarbach vom RC Zurzach-Brugg und Peter Lustenberger vom RC Dielsdorf willkommen geheissen.

Im Vorfeld zum Lunch wurde an der Vorstandssitzung über eine neue Kandidatin und einen neuen Kandidaten diskutiert, welche zur Aufnahme empfohlen werden. Die CVs sind im Netz vorhanden:

- Miriam Kälin, wohnhaft in Baden, von Stefan Kalt nominiert. Sie ist Geschäftsführerin bei Eurobus Knecht AG in Windisch
- Frank Bulacher aus Münchwilen ist seit 10 Jahren im Rotary Club Fort Worth, Texas USA. Aufgrund des Domizilwechsel in die Schweiz zu Alstom Baden will er den Club wechseln

Nebst den beiden Aufnahmen ist auch ein Austritt zu beklagen. Ruedi Velhagen hat seinen Lebensmittelpunkt nach Lenzburg verlegt und aufgrund seiner neuen Tätigkeiten als Leiter Historische Sammlung Museum Aargau und als Referent bei der Hochschule Zürich die zeitlichen Ressourcen nicht mehr, um regelmässig im Rotary Club präsent zu sein.

Zudem wird von Christine Honegger ein Klassifikationswechsel gewünscht. Aufgrund ihrer neuen Tätigkeit als Geschäftsführerin der Krebsliga Aargau soll die Klassifikation Thermalbäder in Gesundheitswesen gewechselt werden.

Als weitere Information wird das Programm des Kontakttreffens vom 26. und 27. April 2013 erwähnt, welches von Conrad Munz organisiert wird. So wird am Freitag nach dem Golfturnier und Nachtessen im GC Bad Schinznach am Samstag ein Besuch der Fachhochschule in Brugg stattfinden mit zwei Referaten von Prof. Rolf Schaeren und Dr. Adrian Meyer. Zum Nachtessen trifft man sich in Unterwindisch im Restaurant Kurve. Weitere Informationen folgen.

Hans Merker informiert die anwesenden Rotarierinnen und Rotarier über eine bevorstehende Operation unseres Mitglieds Guido Diebold. Er wird daher in nächster Zeit nicht anwesend sein können und wir wünschen ihm auf diesem Weg gute Besserung und alles Gute!

Nun übernimmt Roberto Scheurer das Wort und präsentiert uns einen Rück- und Ausblick zum Trafo Baden. Die Präsentation steht uns zur Verfügung und ist als Beilage im Netz vorhanden mit vielen Bildern und Visualisierungen.

Der Kursaal existiert seit 1886 und verändert sich unzählige Male bis zum Start im 1994 von Roberto Scheurer als Direktor des Casinos Baden. Nach Erhalt der Konzession im 2002 wächst das Unternehmen ständig, per Januar 2012 wird die Trafo Baden Betriebs AG gegründet und macht das grösste Gastro-Unternehmen im Kanton Aargau aus.

Mittels neuem Auftritt präsentiert sich „Trafo Baden Hallen + Hotel“ für das Zielpublikum mit Kongressen und Seminaren und betont damit auch die Wichtigkeit der Kongressstadt Baden. Heute werden bereits 70'000 Besucher verzeichnet und jährlich 220 Anlässe durchgeführt. Bis ins Jahr 2015 werden pro Jahr doppelt so viele Besucher erwartet, nämlich 140'000 und die Anzahl Anlässe wird auf 400 ansteigen! Zudem werden 80 Hotelzimmer dazukommen. Durch dieses Angebot konkurriert Baden Städte wie Zürich, Basel, Bern, Zug und Luzern direkt und bietet sowohl der Stadt als auch den ansässigen Firmen grosse Vorteile und Chancen.

Diverse Illustrationen zeigen die Kreativitäten und Möglichkeiten der Trafo Anlässe in wunderbar dekorierten Hallen und kulinarische Köstlichkeiten. Die feinen Häppchen auf den Bildern machen selbst nach dem Zanderfilet meunière der Blumenköche noch „gluschtig“...

Als weiteres Highlight erwähnt Scheurer sein neues Hobby als Imker. Zehn Bienenvölker auf dem Dach mit insgesamt 500'000 neuen „fliegenden Mitarbeiterinnen“ verhelfen Roberto Scheurer zum grössten Arbeitgeber weit und breit! Und es wird gemunkelt, dass er sich vor allem auch wegen der 10 Königinnen zu diesem Schritt entschieden habe...

Das Erfolgsrezept der letzten Jahre liege klar bei den (nicht fliegenden) Mitarbeitenden, der guten zentralen Lage, der hervorragenden Küche und diverser guter Partner. Durch die neuen Hallen, welche zur Zeit am Entstehen sind, kann der ständig wachsenden Anfrage nach Räumlichkeiten ab Dezember 2014 Abhilfe verschafft werden. Dann ist nämlich die Eröffnung der neuen Hallen, des Hotels und der entstehenden Wohnungen geplant und die neuen Hotelzimmer werden mithelfen, Baden auch für mehrtägige Kongresse noch interessanter zu machen. Die Vergrösserung der Kapazitäten sei dringend notwendig, alleine im Januar 2013 konnten 60 Anfragen nicht angenommen werden.

... da geht etwas in Baden! Wir freuen uns darauf und danken Roberto Scheurer für seine Ausführungen zu den spannenden Projekten und seine erzielten Erfolge für die Stadt Baden!

Der Bulletinier: Reto Wanner